

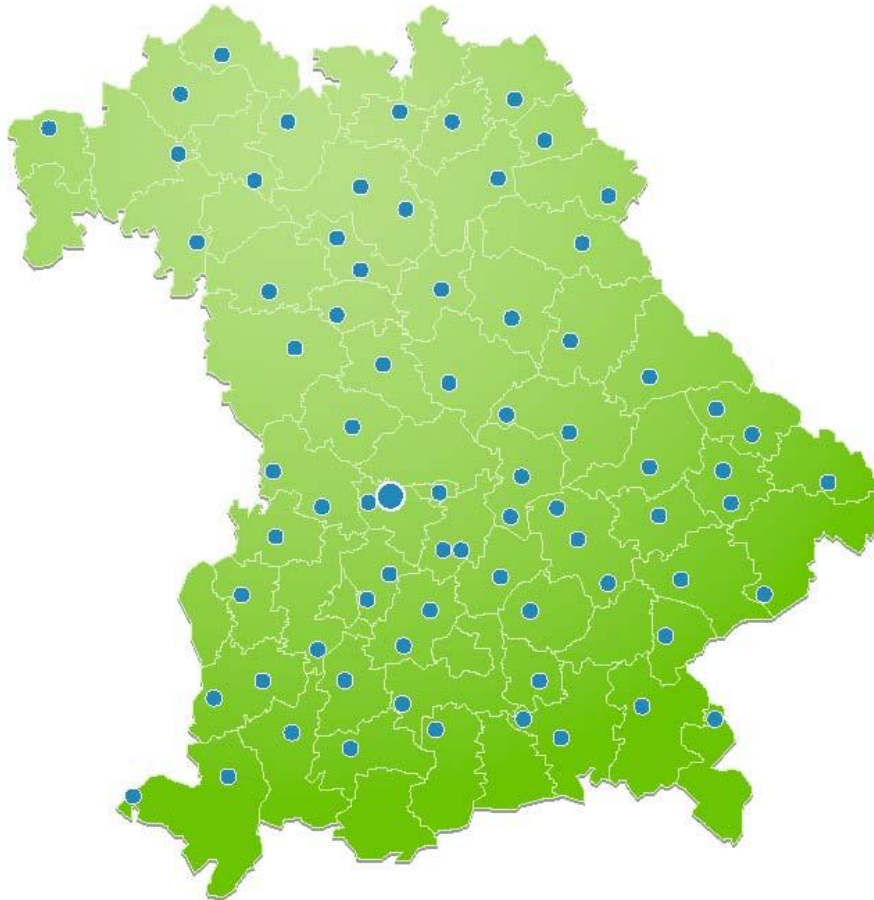


Regeln und Verhalten im Straßenverkehr

Landtechniktag 2018

Martin Gehring

Kuratorium Bayerischer Maschinen-
und Betriebshilfsringe e.V.



71 Geschäftsstellen

Stand 31.10.2017



Gliederung:

- Fahrerknigge / Leitlinien
- Akzeptanz in der Öffentlichkeit
- Grundlagen für den Umgang mit unseren Fahrzeugen
- Alles andere
- Fazit

Wieso brauchen wir einen Fahrerknigge?







Wieso brauchen wir ein Regeln?

- Unsere Fahrzeuge wurden schneller, größer und auch schwerer (50/60km/h, 40 to!)
- Unser Aktionsradius wurde in einigen Fällen deutlich vergrößert, dadurch mehr „Beteiligte“
- Der Zeitraum ist oft deutlich ausgedehnt worden (Häckseln 1 Tag – 3 Wochen)
- Reaktionen anderer Verkehrsteilnehmer

Was wird uns vorgeworfen?

- Geschwindigkeit z.B. bei Ortsdurchfahrten
- Straßenverschmutzung
- Achslasten / Gesamtmassen / Überbreite
- Arbeiten an Sonn- und Feiertagen
- „Arbeitszeiten“ 0 bis 24 Uhr
- Was ist unaufschiebbar?
- Unerfahrene Fahrzeuglenker
- **Immer das Handy am Ohr**



Quelle: www.Farmpictures.de

Wieso brauchen wir einen Fahrerknigge?



„Fahrerknigge“ - Verhaltensweisen und
Benimmregeln bei Biomassetransporten



Nr. II – 11/2010

Zusammengestellt für die Arbeitsgruppe II (Substratbereitstellung) im „Biogas Forum Bayern“ von:

Franz Roth (MR Neuburg-Schrobenhausen e.V.)

Christian Weiß (MR Schwandorf e.V.)

Matthias Weigand (MR Bamberg e.V.)

Helmut Geisberger (MR Ebersberg e.V.)

Martin Gehring (KBM e.V.)

KBM
Kuratorium Bayerischer Maschinen-
und Betriebshilfsringe e. V.



Stress mit Anderen vermeiden:

- Bei (Biomasse-)Transporten
- und allen anderen
Tätigkeiten!



Wieso brauchen wir einen Fahrerknigge?

Der Anteil derjenigen Personen in der Bevölkerung, die einen Bezug zur Landwirtschaft haben, wird immer kleiner!

Für uns bedeutet das:

- Im Fokus der Öffentlichkeit
- Wie werden unsere Tätigkeiten wahrgenommen?



Quelle: Agrartechnik im Einsatz.de, HBM

Wen betrifft es eigentlich?

- **Uns selbst !!**
- Wie wirke ich/ meine Fahrer/ etc. auf Andere?
Wie ist die Reaktion?



Wie kann eine Umsetzung erfolgen?

- Straßenverschmutzung –
sofort beseitigen!



Diese Verunreinigung ist „gröblich“.



Quelle: Agrartechnik-im-Einsatz – Lange/Thorsten Langsdorf



Gewerblicher Güterverkehr in der Landwirtschaft – Wer bezahlt die Rechnung?

- Landwirtschaftlicher Betrieb??

oder

- Gewerblicher Betrieb??
 - BGA
 - Bauunternehmen etc

Welche Gesetze bzw. Regelungen müssen beachtet werden?

- GüKG Güterkraftverkehrsgesetz
- Fahrpersonalverordnung, d.h. Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- KfZStG Kfz-Steuergesetz
- FeV Fahrerlaubnisverordnung
- BKrFQG Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz
- BFStrMG Bundesfernstraßenmautgesetz
- Etc.



Gewerblicher Güterverkehr in der Landwirtschaft

- **GüKG: Güterkraftverkehrsgesetz**
 - Regelt die geschäftsmäßige oder entgeltliche Beförderung von Gütern mit Kfz, die einschließlich Anhänger ein höheres zulässiges Gesamtgewicht als 3,5 Tonnen haben (§ 1)
 - Werkverkehr (erlaubnisfrei)
 - Gewerblicher Güterverkehr



GüKG: Befreiungen nach § 2:

- Beförderung von Milch und Milcherzeugnissen
- § 2 Nr. 7:
 - Eigene Zwecke
 - Nachbarschaftshilfe
 - Im Rahmen des MR e.V oder eines wirtschaftlichen Zusammenschlusses
(Kfz Steuerbefreit, Umkreis von 75 km)

Fahrpersonalverordnung/ Lenk und Ruhezeiten

- bbH bis 40 km/h: kein Kontrollgerät nötig E
- SfA/ SAM (über 40 km/h/ 7,5 to Geschwindigkeitserfassung erforderlich)
- Lof Zugmaschinen > 40 km/h:
 - Lof Tätigkeiten im Umkreis von 100km

Achtung:

Ebenfalls 3,5 t/ mehr als 40 km/h



Maut auf BAB und BuStr

- Alle Kfz oder Fahrzeugkombinationen ab 7,5 to, die
 - Ausschließlich für die Güterbeförderung bestimmt sind
 - Für den Güterverkehr eingesetzt werden.

- Ausweitung der Maut ab 01. Juli 2018
 - Mehr Fzg von der Maut betroffen
 - Vorschlag der landw. Verbände

Ladungssicherung:



Ladungssicherung / Abdeckung



Angepasste Fahrweise:



Quelle: 2x www.augsburger-allgemeine.de

Erlass Überbreite Iof - SfA

KBM
Kuratorium Bayerischer Maschinen-
und Betriebshilfsringe e. V.



Stufenlose Schlepper – Gefährlich?



Quelle: Feuerwehr Neuburg a. d. Donau

MR Akademie - Fahrsicherheitstraining



Wer darf für mich fahren?

- gültiger Führerschein
- persönliche Eignung bzw. charakterliche Eigenschaften
- Alkohol ist tabu!
- Mit Fahrer reden, ob er sich das zutraut
- genau hinterfragen welche Erfahrung der Fahrer hat!

Fazit:

Es geht um:

1. Ihre Gesundheit
2. und die der anderen Verkehrsteilnehmer
3. die Frage, mit welchen Fahrzeugen wir uns zukünftig bewegen (dürfen)
4. Welche Auflagen wir dabei erfüllen müssen
5. Das Ansehen der Landwirtschaft in der Gesellschaft
6. Wenige Negativbeispiele haben große Wirkung



Fazit:

Gesunder Menschenverstand!

Konsequenzen können erhebliche Folgen für den eigenen und viele andere Betriebe haben!

Inzwischen sind hier die Landwirte,
Lohnunternehmer und
Biogasanlagenbetreiber unter besonderer
Beobachtung!



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**